

Grußwort

Grußwort zum Jahresbericht 2024 des Tageselternvereins Waiblingen e.V.

Liebe Tagespflegepersonen, liebe Eltern und Förderer,

Kinder sind unsere Zukunft – eine liebevolle und qualitativ hochwertige Betreuung legt den Grundstein für ein gesundes Aufwachsen. Der Tageselternverein Waiblingen e.V. leistet herausragende Arbeit und ist für viele Familien eine unverzichtbare Stütze im Alltag.

Die flexible und individuelle Betreuung durch Tageseltern ermöglicht es, Beruf und Familie in Einklang zu bringen und jedem Kind die Aufmerksamkeit zu schenken, die es verdient. Dies ist nicht nur eine enorme Bereicherung für die Kinder, sondern auch ein wertvoller Beitrag für unsere Gesellschaft.

Auch im Jahr 2024 blickt der Tageselternverein Waiblingen e.V. auf ein spannendes und ereignisreiches Jahr zurück, in dem kontinuierlich an der Weiterentwicklung des Angebots gearbeitet wurde.

Besonders in Erinnerung geblieben ist mir die Feier zum 25-jährigen Jubiläum im KARO Familienzentrum Waiblingen. Es war schön, dieses besondere Ereignis mit Ihnen zu feiern und die wertvolle Arbeit zu würdigen, die über all die Jahre geleistet wurde.

Ein weiterer Meilenstein im Jubiläumsjahr war die Eröffnung des sechsten TigER (Tagespflege-Raum). Dahinter steckt viel organisatorische Arbeit, und es ist beeindruckend zu sehen, wie sich die Kindertagespflege in Waiblingen weiterentwickelt und professionalisiert. Die gezielte Ausbildung der Tagesmütter und -väter sorgt dafür, dass unsere Kinder in einer Umgebung aufwachsen, die sie emotional und kognitiv optimal fördert.

Weiter möchte ich noch die Weiterentwicklung der Qualifizierungskurse hervorheben: Seit 2024 übernimmt die Ludwig-Schlaich-Akademie in Waiblingen eigenständig den zweiten Kurs mit 250 Unterrichtseinheiten. Diese Maßnahme stärkt die fachliche Kompetenz zukünftiger Tagespflegepersonen und sichert nachhaltig die Qualität der Betreuung – von der letztlich alle Familien in der Region profitieren.

Darüber hinaus haben innovative Projektansätze, wie das erfolgreiche Patenschaftsprojekt, gezeigt, dass der Austausch und die gegenseitige Unterstützung zwischen erfahrenen und neuen Tagespflegepersonen einen bedeutenden Beitrag zur Qualitätsentwicklung leisten.

Ich danke allen engagierten Tagesmüttern und -vätern, unserem Vorstand, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie allen Kooperationspartnern, die diese Entwicklungen möglich gemacht haben. Mit ihrem unermüdlichen Einsatz gestaltet der Verein ein starkes, unabhängiges Netzwerk, das Kindern eine liebevolle und professionelle Betreuung bietet.

Ich freue mich auf ein weiteres Jahr, in dem wir gemeinsam wachsen, uns weiterentwickeln und noch mehr Familien unterstützen können.

Herzliche Grüße

Ihr

Peter Schäfer
Erster Bürgermeister



Der Vorstand



Gisela Stecher
1. Vorsitzende



Caroline Baßler
2. Vorsitzende



Manfred Meyer
Kassier



Gabriele Supernok
Vorstandsmitglied für
besondere Aufgaben



Marie-Luise Raiser
Kassenprüferin

Das Team



Sophia Nuß



Ulla Jagdfeld



Stefanie Schmidt



Reká Horvath-Rudersdorf



Annika Schweitzer



Teresa Ferrera



Sonja Panzalovic



Antje Siemer

*Wie alles begann, Auszug aus
unserem ersten
Jahresbericht....*

1. Grußwort

Grußwort für den Tageselternverein

Die Verbesserung der Betreuungsmöglichkeiten für Kinder ist zur Zeit ein sehr aktuelles Thema, das beinahe täglich in allen Medien diskutiert wird.

Die Tagesbetreuung von Kindern in Familien ist neben der Tagesbetreuung in Einrichtungen eine Form der außerfamiliären Betreuung. Die Stärken der Tagespflege liegen in der Überschaubarkeit der Personen, des dauerhaften Kontakts zu einer erwachsenen Bezugsperson sowie der Möglichkeit, intensiv auf individuelle Bedürfnisse des Kindes eingehen zu können. Insbesondere für Kinder unter 3 Jahren ist die Tagespflege als familiennahe Unterbringung die für die meisten Eltern ideale Betreuungsform. Der Bedarf an Betreuungsmöglichkeiten hat vielerlei Ursachen, nicht zuletzt der Wunsch vieler Eltern, vor allem Mütter, vor Ablauf des 3-jährigen Erziehungsurlaubs wieder berufstätig zu sein, wobei nicht die Vollzeitbeschäftigung im Vordergrund steht.

Die Gründung des Tageselternvereins im November 1999 unter Geburtshilfe der Lokalen Agenda 21, vor allem unter Beteiligung engagierter Frauen, ist als Glücksfall für Waiblingen anzusehen. In selbstloser Weise wird von den ehrenamtlich tätigen Damen des Vorstandes hervorragende und qualifizierte Arbeit geleistet. Will die Tagespflege ein verlässliches Instrument der Jugendhilfe sein, sind quantitative und qualitative Anforderungen zu erfüllen, die bis hin zur Qualifizierung von Pflegepersonen reichen, und andererseits ist ein flexibles Eingehen auf den Betreuungsbedarf notwendig, die öffentliche Einrichtungen in ungünstigen Zeiten nicht abdecken können. Der Verein wird diesen Anforderungen gerecht. Die hauptamtliche Mitarbeiterin, aber auch die ehrenamtlich tätigen Mitglieder sind qualifizierte AnsprechpartnerInnen für Eltern und Tageseltern.

Neben dem Landkreis unterstützt die Stadt die Tätigkeit des Tageselternvereins gerne als Ergänzung zur institutionellen Betreuung in den kirchlichen und städtischen Einrichtungen. Neben dem Dank für die geleistete Arbeit ist zu wünschen, dass weiterhin engagierte Frauen und Männer zur Verfügung stehen, die die Arbeit tragen. Gemeinderat und Stadt sagen dazu weiterhin ihre Unterstützung zu.

Gruß
H. Seeger

Waiblingen, den 07.05.2002
Amt für Soziales, Alten- und
Jugendförderung

25 Jahre Tageselternverein Waiblingen

25 Jahre Wachstum und Wandel

25 Jahre Beratung und Begleitung

25 Jahre Herzblut und Hingabe

25 Jahre Vertrauen und Verantwortung

25 Jahre Verlässlichkeit für Eltern und Tageseltern

25 Jahre Qualität in der Kindertagespflege

25 Jahre Vernetzung und Austausch

25 Jahre Weiterbildung und Wissen

25 Jahre Kindern Geborgenheit schenken

25 Jahre Eltern entlasten, Kinder stärken

25 Jahre Unterstützung, die ankommt

25 Jahre gemeinsam Zukunft gestalten

25 Jahre kleine Hände, große Zukunft

25 Jahre – ein Vierteljahrhundert für das Wohl der Kleinsten

Mutter und
Tagesmutter berichten
(aus dem Jahr 2001)

Tageselternverein – eine tolle Sache!

Oder

Eine Mutti, die auszog, um eine Tagesmutter für ihren kleinen Wonneproppen zu finden.....

Als ich von unserem Betriebskindergarten wegen zu hoher Nachfrage eine Absage für einen Platz für meinen Sohn erhalten hatte, war ich erst mal frustriert. Aber nicht aufgeben sagte ich mir damals und habe alle Möglichkeiten geprüft. Über die Waiblinger Kreiszeitung habe ich dann die Anzeige des örtlichen Tageselternvereins entdeckt. Nichts wie hin sagte ich mir damals und habe telefonisch einen Beratungstermin mit Frau Schubert ausgemacht.

Ich war ganz schön gespannt auf diesen Termin und natürlich auf Frau Schubert, die einen sehr netten und sympathischen Eindruck am Telefon machte. Um sie nicht lange auf die Folter zu spannen, dieser Beratungstermin bei Frau Schubert war sehr interessant und aufschlussreich. Frau Schubert erläuterte mir das Konzept des Tageselternvereins, fragte nach meinen Wünschen und Vorstellungen und sagte mir zu, sich um eine Tagesmutter zu kümmern.

Als ich an diesem Tag wieder zu Hause bei meinem Tim-Niklas war, dachte ich, ich bin meinem Ziel wieder zu arbeiten ein großes Stück nähergekommen. In der Tat sollte ich recht behalten. Frau Schubert ist nicht nur eine sehr sympathische, aktive und kompetente Frau, sondern ich konnte mich auf Ihre Zusage auch verlassen. Obwohl die Sommerferien fast begonnen hatten und Frau Schubert normalerweise keine Aktivitäten mehr startete, weil viele Tagesmütter in Urlaub sind, muss sie wohl meine verzweifelten Blicke gemerkt haben – sie vermittelte mir eine erste Tagesmutter.

Mein Mann und ich vereinbarten einen Termin mit der Dame und es war ein Volltreffer! Wir waren uns von Anfang an sympathisch und vereinbarten sogenannte Eingewöhnungstermine. Wir hatten noch ca. 3 bis 4 Monate Zeit, bevor es "ernst" wurde. Also ging ich mit Tim-Niklas 1x wöchentlich zur Tagesmutter, bevor es am Jahresanfang "ernst" wurde – und wie erwartet funktioniert die Betreuung hervorragend. Parallel zu den Aktivitäten des Tageselternvereins suchte ich privat noch eine 2. Tagesmutter für einen halben Tag – auch diese Suche war erfolgreich und funktioniert hervorragend.

Last but not least möchte ich an dieser Stelle dem Tageselternverein und hier ganz besonders Frau Schubert als Vermittlerin nochmals ganz herzlich Danke sagen für die hervorragende Arbeit, die sie leistet. Kompetenz, Menschenkenntnis, Engagement und Einfühlungsvermögen machen diese Arbeit so erfolgreich, die von Menschen gemacht wird, deren ganzer Einsatz unseren Kindern gilt!

Danke.....

Erfahrungsberichte von Tageseltern

E. Marienfeld – Richter

einen Sohn im Grundschulalter

Februar 2002

Meine Arbeit als Tagesmutter

Vor genau drei Jahren suchte ich selber ganz dringend eine Tagesmutter für meinen Sohn Marius. Mit ganz viel Glück fand ich eine durch private Kontakte. Ich habe gemerkt, wie schwer es ist Betreuung zu finden, und so war für mich klar, ich werde selber Tagesmutter.

Im Oktober 2000 ging ich zum Tageselternverein, rein informationshalber, und im Frühjahr 2001 saßen mir Ludwig (mein heutiges Tageskind, zu der Zeit 1 ½ Jahre alt) und seine Mama gegenüber. Wir waren uns auf Anhieb sympathisch und fingen dann auch bald mit der Eingewöhnungsphase an. Ludwig sollte auf Dauer dann 2 Tage in der Woche bei mir betreut werden. Die ersten beiden Male war seine Mama mit dabei, wenn Sie bei mir waren. Dann ging Sie erst nur einkaufen, wir dehnten dann auf eine Stunde aus, dann 2 ½ Stunden und schließlich den ganzen Vormittag. Ludwig konnte seine Mama gut und ohne zu weinen gehen lassen. Wir fingen im Mai 2001 mit einem vollen Betreuungstag, inkl. Mittagsschlaf, an. Mittlerweile sind es zwei volle Tage. Ludwig kommt gerne und fühlt sich wohl. Ich denke er genießt es, dass er noch einen großen „Bruder“ hat und genießt die Zeit im Zimmer unseres Sohnes zu spielen, ohne von seinem eigenen Bruder unterbrochen und geärgert zu werden – der Bruder ist schon fünf-.

Ich von meiner Seite kann sagen, für mich ist so eine Arbeit – denn ich werde für die Betreuung ja bezahlt – genau das Richtige. Ich kann alles machen, was so anfällt, Haushalt, Einkauf, sogar Kaffeeklatsch mit Freundinnen, ich nehme Ludwig halt einfach mit (Wenn es meine eigenes wäre, würde ich es ja genau so machen!).

Dazu kommt, dass ich von Frau Schubert optimal betreut werde, ich kann also immer auf professionelle Hilfe hoffen und auch zurückgreifen. Frau Schubert hat mit einem fachmännischen Blick auf Anhieb die richtige Familie für mich gefunden, denn Ludwigs Mama und ich können gut miteinander und das ist auch gut für das zu betreuende Kind.

Jederzeit würde ich diesen Schritt wieder genau so machen, denn ich fühle mich gut aufgehoben.

Ach übrigens, mein Sohn findet es total Klasse einen „Bruder“ zu haben, der nicht immer bei uns ist. Die Stunden mit ihm genießt er total.

Der Weg zum ersten Tageskind – Vermittlung einer Kindertagespflegeperson

Donnerstagvormittag, das Telefon klingelt...

Am Apparat ist eine junge Mutter, die gerne wieder arbeiten möchte, aber gleichzeitig bei ihrem erst acht Monate alten Sohn bleiben und ihn zu Hause betreuen möchte. Sie interessiert sich für den Beruf der Tagesmutter und möchte sich darüber informieren. Nach einigen kurzen Fragen, zum Beispiel zu ihrem Wohnort, um die Zuständigkeit zu klären, sowie der Frage, wie sie von der Kindertagespflege erfahren hat, wird ein Termin für die Erstinformation vereinbart.

Eine Woche später...

Die Erstinformation findet im Besprechungsbüro des Tageselternvereins statt. Die PowerPoint-Präsentation ist bereits vorbereitet, und eine Infomappe liegt bereit. Da sich noch eine zweite Interessentin gemeldet hat, begrüßt die Fachberaterin beide Frauen. Es werden alle wichtigen Themen angesprochen: Was sind die Voraussetzungen? Welche Anforderungen gibt es? Was verdient man in der Kindertagespflege? Wie erhält man die Tagespflegeurlaubnis? Zum Schluss werden die weiteren Schritte erläutert, die vor der Teilnahme an der Qualifizierung notwendig sind.

Zwei Wochen später...

Für eine der Interessentinnen war die selbstständige Tätigkeit im Moment nicht das Richtige. Die junge Mutter jedoch war ganz begeistert. Sie wollte schon immer etwas mit Kindern machen, hatte sich aber zunächst für einen anderen Weg entschieden. Nachdem sie ihre Bewerbungsunterlagen eingereicht hat, findet heute das persönliche Gespräch mit der Fachberaterin statt. Dieses Gespräch ist sehr individuell. Es wird darauf eingegangen, welche Kompetenzen sie hat und wie sie sich ihre Kindertagespflegestelle vorstellt. Welche Erfahrungen bringt sie mit und was möchte sie den Kindern ermöglichen? Nach dem Gespräch folgt ein Hausbesuch, bei dem die ganze Familie anwesend ist. Es wird geprüft, ob die Räumlichkeiten kindgerecht sind und wie viele Kinder dort betreut werden können. Zudem wird ein Termin für ein Kindertagespflege-Quiz vereinbart. Den Abschluss bildet das Feedback-Gespräch. In diesem erhält die Interessentin eine Rückmeldung, wie die Fachberaterin sie erlebt hat und welche Kompetenzen sie sieht. Zudem wird eine sehr ausführliche Checkliste durchgegangen, die die einzelnen Schritte bis hin zur Erlaubnis zur Kindertagespflege beschreibt und was danach beachtet werden muss. Dass sie sich jederzeit beim Tageselternverein melden kann, beruhigt die junge Mutter – das ist anders als bei anderen Selbstständigen.

Die Qualifizierung startet.

In der tätigkeitsvorbereitenden Qualifizierung lernt sie andere Interessentinnen kennen und erhält erste Einblicke in die Themen der Kindertagespflege. Sie erstellt ihre erste eigene Konzeption sowie einen Businessplan.

In der anschließenden tätigkeitsbegleitenden Qualifizierung hat sie die Möglichkeit, ihre Kenntnisse in der Kindertagespflege zu vertiefen, zu spezialisieren und zu reflektieren. Sie hospitiert in einer anderen Kindertagespflege und ist beeindruckt davon, wie andere Tagespflegepersonen ihre Persönlichkeit in den Betreuungsalltag einbringen und wie liebevoll die Beziehung zwischen den Tageskindern und der Tagesmutter gestaltet wird.

Währenddessen im Büro des

Tageselternvereins... Das Telefon klingelt, am Apparat ist eine Mutter, die wieder einige Stunden arbeiten möchte und deshalb eine Betreuung für ihre einjährige Tochter sucht. Die Krippengruppen sind ihr zu groß, sie hatte sich eher eine kleinere, familiäre Betreuungseinrichtung vorgestellt. Die Fachberaterin erklärt ihr die Kindertagespflege und die verschiedenen Betreuungsformen und bittet sie, einen Anfragebogen auszufüllen, um eine passende Betreuung zu finden.

Pflegeerlaubnis beantragen

Die Tagesmutter hat ihre Betreuungszeiten festgelegt und ihre Betreuungsräume gestaltet sowie kindersicher gemacht. Nachdem alle wichtigen Unterlagen überprüft und zusammengestellt wurden, stellt sie zusammen mit den Fachberaterinnen einen Antrag auf die Pflegeerlaubnis beim zuständigen Jugendamt. Jetzt ist sie nur noch einen Schritt davon entfernt, eine selbstständige Tagesmutter zu sein. Endlich hält sie ihr Zertifikat für den Abschluss in den Händen. Ein paar Tage später flattert der Brief mit ihrer Pflegeerlaubnis ins Haus. Nun ist es offiziell: Sie kann ihr erstes Tageskind aufnehmen. In den letzten Wochen hat sie bereits viel Werbung für sich gemacht: Flyer verteilt, eine Homepage eingerichtet und einen Beitrag auf der Instagram-Seite des Tageselternvereins Waiblingen veröffentlicht.



Die Suche nach einer Tagesmutter beginnt...

Die Mutter überlegt sich, wie viel Betreuung sie genau benötigt und spricht sich mit ihrem Mann ab. Anschließend füllt sie den Fragebogen aus und schickt ihn an den Tageselternverein. Die Suche nach einer geeigneten Tagesmutter beginnt. Die Fachberaterin erstellt anhand des Fragebogens ein Profil für das Kind. Dabei werden alle wichtigen Daten für die Suche berücksichtigt, wie der Wohnort, die Wünsche der Eltern und die Gegebenheiten bei den verschiedenen Tageseltern. Die Mutter wünscht sich eine Tagespflegeperson, die ihre Tochter bei sich zuhause betreut.



Der erste Vorschlag...

Die Fachberaterin prüft in der Datenbank, welche Tagespflegepersonen in Frage kommen und noch freie Plätze haben. Schnell findet sie eine Tagespflegeperson, die jedoch ein Stück entfernt von der Familie wohnt und nur mit dem Auto erreichbar ist. Sie schlägt der Mutter vor, diese Tagespflegeperson zu kontaktieren. Die Mutter erhält die Kontaktdaten und setzt sich mit der Tagespflegeperson in Verbindung. In einem persönlichen Gespräch lernen sich beide kennen und besprechen die Bedürfnisse der Tochter sowie die Erwartungen an die Betreuung. Sie erklärt ihre Betreuungskonzepte und versichert, dass sie auf die individuellen Bedürfnisse des Kindes eingehen kann.

Die Entscheidung fällt...

Obwohl sich die Mutter in diesem Gespräch sehr wohl fühlt, ist sie sich noch unsicher, ob der längere Anfahrtsweg auf Dauer praktikabel ist. Die Fachberaterin erfährt von den Bedenken der Mutter und bietet an, weitere Optionen zu prüfen, bei denen die Tagespflegeperson näher am Wohnort liegt. Sie schlägt vor eine weitere Tagespflegeperson kennenzulernen, die ebenfalls gut zum Profil passt und näher bei der Familie wohnt. Die Mutter ist zunächst skeptisch, da die Tagesmutter gerade erst Ihre Tätigkeit aufnimmt. Die Mutter schaut auf der Homepage der neuen Tagesmutter und ist direkt angetan und vereinbart ein persönliches Kennenlernen. Nach dem Gespräch hat sie ein gutes Gefühl. Die Tagesmutter ist warmherzig und kompetent und selbst Mama eines Kindes. Die Räume sind sehr hell und lichtdurchflutet. Sie und Ihre Tochter fühlen sich dort sehr wohl. Die Entscheidung fällt ihr leicht.



Rückmeldung der Familie...

Mit dieser Entscheidung fühlt sich die Familie sicher und zufrieden. Sie weiß, dass ihre Tochter in liebevollen Händen ist, und die flexible und professionelle Betreuung ermöglicht es der Mutter, ihre berufliche Tätigkeit wiederaufzunehmen. Die Fachberaterin des Tageselternvereins freut sich über die positive Rückmeldung der Familie und unterstützt sie weiterhin bei der organisatorischen Umsetzung der Betreuung und den Formularen. Sie gibt Tipps zur Eingewöhnung und steht der Familie auch nach der Entscheidung für weitere Fragen zur Verfügung. Dank der Unterstützung des Vereins hat die Familie eine Lösung gefunden, die sowohl ihren beruflichen als auch ihren familiären Bedürfnissen gerecht wird.



Ihr allererstes Tageskind...

Heute ist es endlich so weit. Am Montagmorgen klingelt eine junge Mama mit ihrer 1,5 Jahre alten Tochter. Es ist der erste Tag der Eingewöhnung bei der neuen Tagesmutter. Stolz hängt das kleine Mädchen ihren Rucksack an die Garderobe. Ab jetzt wird sie eines ihrer Tageskinder sein. Die Tagesmutter freut sich auf die neue, spannende Zeit und ihre abwechslungsreiche Tätigkeit.

Die Tigere

Die Betreuung bei der Tagesmutter / dem Tagesvater zu Hause im familiären Umfeld bietet insbesondere für Kinder unter 3 Jahren eine besonders vertraute und geborgene Art der Betreuung in welcher die Kinder die erste Erfahrung ohne Mama und Papa machen dürfen. Jede unsere Kindertagespflegeperson gibt jeden Tag ihr Bestes und betreut unsere Tageskinder mit viel Herzenswärme, Fürsorge und Liebe, sodass diese Art der Kinderbetreuung sehr von Familien geschätzt wird und sich neben den städtischen / kirchlichen Betreuungseinrichtungen fest etabliert hat.

Neben der Betreuung im eigenen zu Hause, bietet der Tageselternverein auch die Möglichkeit der Betreuung in einem unserer Tigere (Kindertagespflege in anderen geeigneten Räumen).

Mit Stolz haben wir im Jahr 2024 unseren sechsten Waiblinger „Tiger“ sowie den ersten BetriebsTiger in Waiblingen eröffnet.

Jeder unserer Tigere trägt einen liebevollen Namen und hat seine ganz eigene Persönlichkeit – doch eines haben sie alle gemeinsam: Sie stehen für Herzenswärme, Geborgenheit und eine Betreuung mit höchster Qualität. Dass alle Tigere nicht nur super beliebt, sondern auch ausgebucht sind, zeigt, wie sehr dieses Konzept geschätzt wird.

Daher möchten wir unsere Tigere hier nun noch einmal in der Übersicht vorstellen:

Unser allererster Tiger, startete im Jahr 2010:

„kleiner Weltentdecker im KinderReich“

Hadergasse 3, 71332 Waiblingen
Betreuung von Montag bis Donnerstag, ganztags
Eröffnung Dezember 2012
Aktuell betreuen dort Danijela Schasse und Kathrin Rizzo
Internet: www.kinderreich-wn.de



„Sonnenblumenkinder“

Mendelssohnstraße 2, 71332 Waiblingen
Eröffnung Oktober 2018
Betreuungszeiten Montag bis Donnerstag
Aktuell betreuen hier Amani Homsy und Melanie Muth.
Internet: www.sonnenblumenkinder-waiblingen.de



„Zwergenstube“

Lenastraße 1, 71332 Waiblingen
Betreuung von Montag bis Freitag, ganztags
Eröffnung 2017
Aktuell betreuen hier Evi Mager und Christa Schlimm
E-Mail: info@tageselternverein-wn.de



„Traubenkinder“

Traubenstraße 11, 71404 Korb
Betreuung von Montag bis Freitag, ganztags
Eröffnung Oktober 2021
Aktuell betreuen dort Imane Grubert und Rana Stößer
E-Mail: info@tageselternverein-wn.de



„Krümelstube“

Leintelstrasse 57, 71336 Waiblingen-Bittenfeld
Eröffnung 2019
Betreuungszeiten Montag bis Freitag ganztags
Aktuell betreuen hier Olha Hene und Claudia Langhammer
E-Mail: info@tageselternverein-wn.de



„Montessori-Nest Kindertagespflege“

Bahnhofstr. 63, 71332 Waiblingen

Eröffnung September 2022

Betreuungszeiten Dienstag bis Donnerstag, VÖ 6

Aktuell betreuen hier

Stefanie Steinmüller und Anke Krombacher

E-Mail: info@tageselternverein-wn.de



„Kunterbunte Wunderwelt“

Lenastr. 4, 71332 Waiblingen

Eröffnung Februar 2024

Betreuungszeiten Montag bis Freitag, ganztags

Aktuell betreuen hier Rabea Leuschner und Francesca Toscano

Internet: <https://www.kunterbuntewunderwelt-waiblingen.de/>

Mail: kunterbuntewunderwelt@web.de



[KUNTERBUNTEWUNDERWELT](https://www.instagram.com/kunterbuntewunderwelt)



Jubiläumsfeier 25 Jahre Tageselternverein Waiblingen e.V.

Der absolute Höhepunkt des Jahres 2024 war unsere Jubiläumsfeier am 16.11.2024
Der tatsächliche Gründungstag des Tageselternvereins Waiblingen war der
18.11.1999

Viele tolle Menschen machten diesen Tag zu einem ganz Besonderen, an welchen
wir noch lange mit erfüllten Herzen zurückdenken werden.

Erzählen können wir viel, doch Bilder sagen oftmals mehr als 1000 Worte

Die Vorbereitungen:



Viele kleine Hände gestalteten unseren Kursraum mit kreativen Bildern







**Wir blicken zurück auf die Stationen
des Tageselternvereins Waiblingen**

25 Jahre

von der Häckermühle

ins KARO Familienzentrum



Häckermühle 1999 - 2007



Kurze Straße 25 2007 - 2011



**Karlstraße 10
2011 - 2013**



**KARO
Familienzentrum 2013 - heute**



Alter Postplatz 17



Weitere Aktionen 2024

Weitere Aktionen die das Jahr 2024 bereicherten waren die Teilnahme am Altstadtfest, das 5jährige Bestehen unseres TigeR „Krümelstube“ in Waiblingen-Bittenfeld, die Eröffnung unseres sechsten TigeR, die weihnachtliche Waiblinger Hütte und die Zertifikatsübergabe an unsere Kindertagespflegepersonen. Des Weiteren verabschiedeten wir in 2024 unsere langjährige Tagesmutter und Vorstandsmitglied Frau Rümelin in den wohlverdienten Ruhestand.



Statistiken

133 Beratungsgespräche	11 Familienzentrum Endersbach 3 Sprechstunde Korb 71 in unserem Büro in Waiblingen 44 telefonisch 4 online
----------------------------------	---

138 Anfragen	13 Korb 61 Waiblingen 47 Weinstadt 17 andere Kommunen
------------------------	--

ca. 300 begleitete Betreuungsverhältnisse	davon 138 im Zeitraum begonnen davon 135 u3 54 im Zeitraum durchgehend betreut davon 33 u3 135 im Zeitraum beendete davon 76 u3
---	--

22 Erstinfogespräche	davon haben 6 Personen die Qualifikation begonnen
--------------------------------	--

11 Kindertagespflegepersonen in der Qualifizierung begleitet	Qualifiziert wurden/ werden 10 Kurs 1 (50) beendet davon haben 4 Kurs 2 (250 UE) begonnen 1 AQHB (140 UE) beendet
---	---

*Großartige
Tagesmütter/Tagesväter
sind schwer zu finden
hart zu verlassen
und unmöglich zu vergessen*

Freie Plätze in Weinstadt und Waiblingen



Kassenbericht

Einnahmen – Ausgabenrechnung vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

I Einnahmen		
	1. Zuschüsse	308.190,87 €
	2. Mitgliedsbeiträge	5.116,14 €
	3. Einnahmen Kindertagespflege in anderen geeigneten Räumen	137.144,60 €
	Summe Einnahmen	450.151,61 €
II Ausgaben		
	1. Personalkosten	260.358,29 €
	2. Raumkosten	13.159,48 €
	3. sonstige betrieblichen Aufwendungen	61.343,40 €
	4. Ausgaben / Aufwendungen (Kindertagespflege in anderen geeigneten Räumlichkeiten)	120.553,04 €
	Summe Ausgaben	455.414,21 €
III Überschussrechnung		
	I Summe Einnahmen	450.451,61 €
	II Summe Ausgaben	455.414,21 €
	betrieblicher Verlust 2024	- 4.962,60 €

**Einnahme – Überschussrechnung
für die Zeit vom 01.01.2024 bis 31.12.2024**

1. Umsatzerlöse / Einnahmen			
a) Zuschüsse öffentliche Hand			
	Zuschuss Landratsamt – Rems- Murr	232.140,87 €	232.140,87 €
	Zuschuss Fellbach	2.500,00 €	
	Zuschuss Schwaikheim	2.000,00 €	
	Zuschuss Winnenden	0,00 €	
	Zuschuss Weinstadt	20.000,00 €	
	Zuschuss Korb	0,00 €	
	Zuschuss Remshalden	1.650,00 €	
	Zuschuss Waiblingen	47.400,00 €	
	Zuschuss Backnang	500,00 €	
	Zuschuss Burgstetten	500,00 €	
	Zuschuss Winterbach	1.000,00 €	
	Zuschuss Leutenbach	500,00	
			76.050,00 €
b) Mitgliedsbeiträge / Spenden / sonstige Einnahmen			
	Mitgliedsbeiträge	5.116,14 €	
	Mieteinnahmen – Zuschüsse – Kindertagespflege in anderen geeigneten Räumen	137.144,60 €	
			142.260,74 €
	Summe der Einnahmen		450.451,61 €

2. Ausgaben		
a) Personalaufwendungen		
	Lohnaufwand	197.041,05 €
	Aufwendungen	6.437,78 €
	Kosten für Qualifizierung	1.835,27
	Bundesknappschaft – DAK –AOK	47.424,08 €
	Beiträge zur Berufsgenossenschaft	1.356,46 €
	Steuerberatungskosten (Löhne)	5.122,95
	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.140,70 €
		260.358,29 €

b) Raumkosten		
	Miete	13.059,48 €
	Mieten für Kindertagespflege in anderen geeigneten Räumen	105.957,25 €
	Sonstige Kosten für Kindertagespflege in anderen geeigneten Räumen	14.595,79 €
	Parkgebühren	100,00
		133.712,52 €

c) sonstige Ausgaben / Aufwendungen (inkl. Abschreibungen)		
	Kosten für Betreuung / Bewirtung	512,84 €
	Miete (Stadtmobil)	684,92 €
	Prüfungskosten (Buchhaltung)	8.181,25 €
	Versicherungen	3.264,15 €
	Beiträge – Gebühren	509,86 €
	Werbekosten	5.785,98 €
	Geschenke	191,78 €
	Repräsentationskosten (inkl. Jubiläum)	3.977,34 €
	Sonst. Betriebl. Aufwendungen	0,00 €
	Ehrenamtszuschale	3.360,00 €
	Porto	1.835,11 €
	Telefon, Internet	1.692,33 €
	Datenpflege, EDV-Kosten (auch aus 2022)	21.396,63 €
	Bürobedarf	1.306,25 €
	Zeitschriften, Bücher	175,00 €
	Fortbildungskosten (Bücher TPP – KB)	3.152,61 €
	Mieten für Einrichtungen	1.761,32 €
	Nebenkosten des Geldverkehrs	380,49 €
	Kosten polizeiliches Führungszeugnis	141,00 €
	Reisekosten	1.034,20 €
	Rechts- und Beratungskosten	131,70 €
	Abschreibungen auf Sachanlagen	0,00 €
	Belehrung Gesundheitsamt	891,00 €
	Sofortabschreibung – geringwertige WG	977,64 €
		61.343,40 €
	Summe Ausgaben	455.414,21 €

3) betrieblicher Verlust		-4.962,60 €
---------------------------------	--	--------------------

Finanzielle Entwicklung in den Jahren 2021 – 2024

Einnahmen	2021	2022	2023	2024
Zuschüsse	330.728,41	231.159,77 €	299.152,96 €	308.190,87 €
Mitgliedsbeiträge	7.276,26	6.941,50 €	5.618,24 €	5.116,26 €
Spenden	0,00	0,00	0,00€	0,00 €
Sonstiges	73.998,24	95.857,22 €	127.949,63 €	137.144,60 €
Summe	412.002,69	333.958,49 €	433.220,83 €	450.451,61 €

Ausgaben	2021	2022	2023	2024
Lohnkosten	219.736,98 €	227.040,94 €	268.991,05 €	260.358,29 €
Raumkosten	13.107,59 €	13.075,37 €	13.483,86	13.159,48 €
sonstige Aufwendungen	135.239,43 €	146.336,61 €	145.858,81 €	181.896,44 €
Summe	368.084,00 €	386.452,92 €	428.333,72 €	455.414.21 €

Überschussrechnung	2021	2022	2023	2024
Summe Einnahmen	412.002,69 €	333.958,49 €	433.220,83 €	450.451,61 €
Summe Ausgaben	368.084,00 €	386.524,92 €	428.333,72 €	455.414,21 €
Überschuss/Fehlbetrag	43.918,69 €	./ 52.494,43 €	4.887,11 €	./ 4.962,60 €

Vergleich von Planung und Realität im Jahr 2024

Einnahmen	Planung	Realität	Differenz
Mitgliedsbeiträge	5.100,00 €	5.116,14 €	116,14
Zuschüsse	275.000,00 €	308.190,87 €	33.190,87 €
Spenden / Sonstiges	115.000,00 €	137.144,60 €	22.144,60 €
Summe	395.100,00 €	450.451,61 €	55.351,61 €

Ausgaben	Planung	Realität	Differenz
Lohnkosten	275.000,00 €	260.358,29 €	./. 14.641,71 €
Raumkosten	13.900,00 €	13.159,48 €	./. 740,52 €
Sonstiges	142.500,00 €	181.896,44 €	39.396,44 €
Summe	431.400,00 €	455.414,21 €	-24.014,21 €

Der Rückgang der Mitgliedsbeiträge wird sich weiter fortsetzen. Die fachliche Beratung durch unsere Mitarbeiterinnen und die Leistungen des Vereins werden gerne in Anspruch genommen, allerdings vermehrt ohne eine Mitgliedschaft abzuschließen.

Die Differenz bei den Zuschüssen und Einnahmen ist der Tatsache geschuldet, dass einige Überweisungen für das Jahr 2023 erst im Geschäftsjahr 2024 erfolgten.

Ohne unsere Mitarbeiterinnen könnten wir die uns als freier Träger der Kinder- und Jugendhilfe übertragenen Aufgaben nicht bewältigen.

An dieser Stelle ein großes Dankeschön für die geleistete Arbeit.

Im Rahmen der Ausgaben sieht der Vorstand die Strategie einer deutlichen Kostendisziplin. Es wird aufgrund des finanziellen Ausblicks beim Landkreis und den Kommunen eine äußerst wichtige Aufgabe werden, neue Wege in Bezug auf Finanzierung der Kindertagespflege zu suchen.

Der Tageselternverein Waiblingen e.V. weiß, dass Betreuung und Begleitung unserer Tagesmütter- und -väter sowie die Qualität in der Kindertagespflege Priorität haben. Ausgaben für Begleitung der Tageseltern bei Ihrer täglichen Arbeit sowie bei den Fortbildungsangeboten sind extrem wichtig, um unsere satzungsgemäße Aufgabe, die Vermittlung von Tagespflegeverhältnissen übernehmen zu können.

Leider ist die Möglichkeit der Kinderbetreuung unter 3 Jahren in der breiten Öffentlichkeit bei den Eltern immer noch recht unbekannt. Dies gilt es durch Akquise und Werbung zu verändern – ein Ziel, welches wir uns als freier Träger der Kinder- und Jugendhilfe für die Zukunftsfähigkeit der Kindertagespflege gesteckt haben.

Finanzplan für das Jahr 2025

Einnahmen	
Mitgliedsbeiträge	4.850 €
Zuschüsse / Vermittlungsgebühren	280.000 €
Spenden / Sonstiges	98.000 €
Summe	382.850 €

Ausgaben	
Lohnkosten	210.000 €
Raumkosten	14.800 €
Sonstiges	148.000 €
Summe	372.800 €

Überschussrechnung	
Summe Einnahmen	382.850 €
Summe Ausgaben	372.800 €
Betrag	10.050 €

Ausblick für das Jahr 2025

Die Betreuung durch Tageseltern wird von vielen Eltern stark nachgefragt und dies betrifft besonders die familiennahe Betreuung der unter Dreijährigen. Allerdings zeichnet sich eine Tendenz ab, dass Eltern weniger Betreuungstage buchen und aus Kostengründen, die Betreuung an einigen Tagen im eigenen familiären Umfeld irgendwie organisieren.

Auch im Jahr 2024 haben wieder Tageseltern ihre Tätigkeit aufgegeben, was für unsere Fachberaterinnen bei der Vermittlungstätigkeit bedeutet, dass immer mehr Kinder von immer weniger Tageseltern betreut werden. Die Anerkennung in der Gesellschaft als Beruf und das Risiko einer selbstständigen Tätigkeit hält viele Interessentinnen und Interessenten ab, sich für eine Ausbildung anzumelden. Unsere Fachberaterinnen stellten diese Tätigkeit in vielen Erstinformationsterminen (einzeln und in Gruppen) vor. Allerdings konnten wir wenige von der Qualifizierung begeistern.

Bitte informieren Sie sich bei unseren Fachberaterinnen über den Beruf Tagesmutter bzw. Tagesvater. Telefon 07151 – 98224-8960 oder info@tageselternverein-wn.de.

Bitte besuchen Sie auch unsere kreisweite Homepage:

www.kindertagespflege-remsmurrkreis.de

Freitag, 15. März: Bittenfeld

Tag der offenen Tür in der „Krümelstube“

WAIBLINGEN/BITTENFELD. Der Tageselternverein lädt interessierte Eltern am Freitag, 15. März, von 15 bis 17.30 Uhr zum Tag der offenen Tür in die „Tiger Krümelstube“, Leintelstraße 57 in Bittenfeld ein.

Die Tagesmütter und der Tageselternverein freuen sich, über den Besuch interessierter Eltern aus Waiblingen, die sich über diese Form der Betreuung informieren möchten. Die Krümelstube befindet sich in liebevoll und kindgerecht ein-

gerichteten Räumen, die der Tageselternverein angemietet hat.

Gerade für Babys und Kleinkinder ist die „Tiger Krümelstube“ eine echte Alternative: Es gibt zwei kleine Gruppen mit insgesamt maximal 9 Kindern. Die Fachkräfte, Frau Hene und Frau Langhammer, sind von Montag bis Freitag da und betreuen Kinder im Alter von einem bis zu drei Jahren.

Die Betreuungszeiten liegen zwischen 8 und 15 Uhr und richten sich nach dem individuellen Bedarf der Eltern. Natürlich wird jeden Tag frisch gekocht, und zwar das, was Kinder gerne essen.

Waiblingen

TELEFON 07151 566-578 | E-MAIL waiblingen@zvw.de
FAX 07151 566-402 | ONLINE www.waiblinger-kreiszeitung.de

Tagesmütter nehmen auf

Nummer 62 · Donnerstag, 14. März 2024, WNS2

Beim Tageselternverein hat sich die Nachwuchs-Situation verbessert / Die „Krümelstube“ in Bittenfeld erreichen aber viele Anfragen aus Remseck

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
DANIEL HEINIG

Waiblingen-Bittenfeld.

Von Bittenfeld aus ist die Fahrt nach Remseck teils kürzer als in die Waiblinger Kernstadt. Kein Wunder, dass sich immer wieder Eltern aus der Nachbarstadt beim Tageselternverein Waiblingen melden: Sie suchen Plätze für ihre Kinder und stoßen auf die „Krümelstube“ im nahen Bittenfeld. Regelmäßig muss der Verein solche Anfragen aber ablehnen. Denn die „Krümelstube“ erhält auch von der Stadt Waiblingen Geld für ihr Betreuungsangebot. Familien aus Waiblingen können sich indes melden.

Zwei weitere Tagesmütter in Bittenfeld haben aktuell zwar keine Plätze frei, doch das kann sich ändern. Der Verein sucht außerdem weiterhin Räume für zusätzliche „Tiger“. Dabei handelt es sich um eine Kooperation mehrerer – meist zweier – Tageseltern, eine Art Mini-Kindergarten für Kinder bis drei Jahre. Die „Tagespflegen in anderen geeigneten Räumen“ – wofür „Tiger“ steht – sind beliebt. Inzwischen hat der Verein sechs davon in Waiblingen und eine in Korb schaffen können. Dafür braucht es Vermieter, die eine Wohnung zur Verfügung stellen können, vorzugsweise im Erdgeschoss.

Nicht selbstverständlich: Vermieter, die gerne Kinder im Haus haben

Bei der „Krümelstube“ in Bittenfeld war es so: Vor einigen Jahren kam ein Ehepaar auf den Tageselternverein zu. Im von ihm bewohnten Haus wurde eine Wohnung frei. Es musste kaum etwas umgebaut werden, die Räume sind aufgeteilt in ein großes Spiel- und Esszimmer für die Kleinen, ein weiteres Spielzimmer, einen Schlafraum, eine Küche, in der die Tagesmütter das Mittagessen selbst kochen, und zwei Bäder. „Wir hatten viel Glück“, sagt Gisela Stecher, die den Verein führt. Die Vermieter seien „ganz toll“ und störten sich nicht etwa daran, dass Kinder auch mal lauter werden, sondern sagten immer: Wir sind froh, Kinderlachen im Haus zu haben.

In 150 Metern Entfernung gibt es einen Spielplatz, den die Tagesmütter Olha Hene und Claudia Langhammer oft anstauen. Ihr Tiger sei für Kleinkinder eine echte Alternative zur Krippe, finden sie. Und die Betreuung ist auch flexibel: Olha Hene betreut



Olha Hene und Claudia Langhammer in der Tagespflege „Krümelstube“ in Waiblingen-Bittenfeld. Sie laden bald zur Besichtigung ein. Foto: Büttner

zum Beispiel nachmittags noch ein Kind, das schon älter als drei Jahre ist, was die Eltern laut Stecher „enorm“ entlastet.

Dem Tageselternverein, der sich um die Vermittlung kümmert, tut es deswegen immer auch leid, Anfragen von Eltern aus Remseck ablehnen zu müssen – neulich erst wieder von einer Mutter mit Zwillingen, berichtet Gisela Stecher. Schön sei das nicht. Trotzdem haben Waiblinger Kinder eben Vorrang. Ideal sei die Lage – abgesehen von Familien aus Bittenfeld, etwa im Neubaugebiet Berg-Bürg – für Leute, die Richtung Ludwigsburg zur Arbeit fahren, meint

die Vereinsvorsitzende. Neun Kinder haben in der Krümelstube maximal Platz, derzeit sind es acht. An diesem Freitag, 15. März, gibt es einen Tag der Offenen Tür, von 15 bis 17.30 Uhr (Leintelstraße 57). Auch die neue Ortsvorsteherin Nicole Grüner hat zugesagt, freut sich Gisela Stecher.

Weitere Bittenfelder Tagesmütter momentan ausgebucht

Neben dem „Tiger“ gibt es in Bittenfeld noch die Solo-Tagesmütter Stefanie Conti und Petra Köppen, beide seit 15 Jahren, so Gisela Stecher. Conti sei bis Juni 2025 aus-

gebucht, auch Köppen momentan belegt. Auch hier gilt: Anfragen über das Büro: 0 71 51 9 82 24 89 60.

Sah es vergangenes Jahr mit Tageseltern-Nachwuchs eher mau aus, kann der Verein inzwischen wieder mit mehr frischen Kräften rechnen – und dadurch auch Eltern mit neuen Betreuungsplätzen. Immer wieder gibt es Kurse, um sich zur Tagespflegeperson (Tagesväter sind weiter eine Ausnahme, aber gern gesehen) zu qualifizieren. 2025 könnte personalmäßig auch ein neuer „Tiger“ drin sein – wenn dafür Räume gefunden werden.

Waiblingen

Neues Angebot in der Kinderbetreuung: „Tiger“ Nummer sechs

In Waiblingen gibt es eine neue Tagespflege, bei der zwei Tagesmütter kooperieren. Das sechste dieser „Tiger“ genannten Angebote für Kleinkinder bis drei Jahre ist es in der Stadt. Einen weiteren gibt es in Korh, wo der Tageselternverein Waiblingen ebenso zuständig ist wie in Weinstadt. Da „Tiger“-Betreuerinnen aber nicht in ihrem eigenen Zuhause arbeiten, sondern in anderen Räumen, braucht der Verein einige Geduld - und Glück mit Vermietern. Gute Chancen haben indes gerade Eltern, die für ihre Kleinkinder eine Tagesmutter suchen.

Seite B 1



In der Tagespflege ist das Verhältnis von Betreuer und Familien oft eng. Foto: Schneider

Tagesmütter haben Plätze frei

In einer Drei-Zimmer-Wohnung hat eine neue Tagespflege eröffnet - generell kann der Tageselternverein momentan Kinder vermitteln

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED DANIEL HARTMANN

Waiblingen.

Die eine war Justizfachangestellte im Ministerium, die andere als Sozialpädagogin in der Erwachsenenbildung tätig - doch beide wollten was anderes: Als frisch qualifizierte Tagesmütter betreuen Francesca Toscano und Rabea Leuschner jetzt zusammen Kleinkinder in einem sogenannten „Tiger“. Es ist die sechste dieser Tagespflege-Kooperationen in Waiblingen. Wieder fanden sich großzügige Vermieter, die eine Drei-Zimmer-Wohnung bereitstellen. Und die Chancen für Eltern auf einen Platz? Stehen momentan gar nicht schlecht.

Seit etwas mehr als drei Monaten läuft nun der Betrieb im jüngsten „Tiger“ (das steht für Tagespflege in anderen geeigneten Räumen). Die beiden Tagesmütter sind mit ihrer „Kunterbunte Wunderwelt“ in zuvor umgebaute Räume im Erdgeschoss eines Wohnhauses in der Lenaustraße gezogen. Es gibt ein großes Spielzimmer, einen Schlafraum, ein Ess-, Spiel- und Bastelzimmer und ein Bad. In der Küche bereiten Leuschner und Toscano das Essen selbst frisch zu. Der schmale Garten vor dem Haus wird noch für die „Tiger“-Nutzung gestaltet.

Die Einrichtung hat der Verein auch organisiert, teils sind es gebrauchte Gegenstände - man muss aufs Geld schauen. Viele Spielzeuge haben die Betreuerinnen von zu Hause mitgebracht - sie haben je zwei eigene Kinder.

Zuvor hatte sich das baurechtliche Verfahren lange gezogen. Gisela Stecher, die Vorsitzende des Tageselternvereins Waiblingen, der die Räume mietet, ist dem Vermieter Ehepaar sehr dankbar, dass es das alles mitgezogen hat. „Ohne solche Leutz geht es nicht“, weiß Stecher, die schon sechs „Tiger“ in Waiblingen und einen in Korh ins Leben rufen konnte - und sich auch um die Belange der vielen Einzel-Tagesmütter kümmert. In derselben Straße in der Wasserstüberledung befindet sich mit der „Zwergerstraße“ zwar schon seit 2018 ein



Rabea Leuschner (l.) und Francesca Toscano in einem ihrer Räume in der Wasserstüberledung, mit Gisela Stecher, der Vorsitzenden des Tageselternvereins Waiblingen. Dieser vermittelt Plätze, auch bei klassischen Tagesmüttern - und den vereinzelt Tagesmüttern. Foto: Schneider

„Tiger“. Doch das Betreuungsangebot unterscheidet sich - und der Bedarf sei einfach da, sagt Gisela Stecher. In der neuen Tagespflege hat Francesca Toscano bereits vier Kleinkinder (bis drei Jahre) eingewöhnt, bei Rabea Leuschner kommt bald das vierte dazu. Damit ist die „Kunterbunte Wunderwelt“ eigentlich vollbelegt. Doch das könne sich immer schnell ändern, zum Beispiel, wenn ein betreutes Kind doch einen Kita-Platz bekommt und wechselt. Zudem können sich mehrere Kinder einen Platz teilen, wenn sie je nur zwei oder drei Tage kommen.

Während es 2023 eher zu wenige Tagesmüttern in Waiblingen, teilweise auch in

und zu viele Anfragen gab, sieht es 2024 anders aus, berichtet Gisela Stecher. So werde Teilzeit-Betreuung mehr nachgefragt, vielleicht, weil die Eltern im Home-Office arbeiten, mutmaßt sie. „Dadurch haben wir Plätze frei und können zurzeit vermitteln.“ Eine Tagesmutter aus Hegnach, die gerade drei Kapazitäten hat, könnte beispielsweise auch mal ein Kind aus Ludwigsburg aufnehmen, wenn aus Waiblingen keine Anfragen kommen. Sonst werden ihre finanziellen Einbußen irgendwann zu groß.

Viele Tagesmütter sind laut Gisela Stecher auch sehr flexibel, vieles lässt sich im Gespräch klären. Teilweise wurden Kinder

einen Aufschlag, oder am Wochenende - wie im Fall einer Mutter, die als Stewardess arbeitete. Familie und Beruf zu vereinbaren, das sei der große Anreiz für den Verein.

Das Miteinander gefällt auch Francesca Toscano und Rabea Leuschner. Nicht nur zu den Kindern bauen sie eine enge Bindung auf: „Wir haben im Grunde jeden Tag Elterngespräch.“

Platz anfragen

Tageselternvereinsmitarbeiterin Sophia Nuß und ihre Kolleginnen stehen für Anfragen bereit und helfen, eine Tagespflegperson zu finden: 071 53/

Der sechste „Tiger“ in Waiblingen

„Tagespflege in anderen geeigneten Räumen“ in der Lenaustraße bietet Betreuungsplätze für bis zu neun Kinder

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED YOHANNA FESCHNITZ

Waiblingen.

Der sechste „Tiger“ in Waiblingen ist offiziell eröffnet. Die tierische Abkürzung steht für „Tagespflege in anderen geeigneten Räumen“. Der Tageselternverein Waiblingen sucht diese geeigneten Räume und stellt sie den Tagesmüttern zur Verfügung. In der Lenaustraße wurde der Verein wieder einmal fündig: Der neue Tiger „Kunterbunte Wunderwelt“ befindet sich in einer Dreizimmerwohnung mit zwei Spielzimmern, einem Schlafzimmer, einer Küche sowie einem WC und einem Bad. Verantwortlich für den Tiger „Kunterbunte Wunderwelt“ sind die beiden Tagesmütter Rabea Leuschner und Francesca Toscano. Die Kindertagespflege bietet Betreuungsmöglichkeiten für bis zu neun Kinder. Bei der Eröffnung waren zahlreiche Eltern anwesend, auch Oberbürgermeister Sebastian Wolf war zu Gast und eröffnete den Nachmittag in der Einrichtung mit den Worten: „Wenn der Wolf zum Tiger kommt.“

Von der Justizangestellten zur Tagesmutter

Dass der neue Tiger in der Lenaustraße einzieht, hat das Vermieter Ehepaar der Dreizimmerwohnung möglich gemacht: „Sie hielten die Wohnung von März 2023 bis Februar 2024 für uns frei, bis wir die Genehmigung vom Bauressortamt hatten“, berichtet Gisela Stecher, Erste Vorsitzende des Tageselternvereins Waiblingen. Aber ohne zwei motivierte Tagesmütter ginge es auch nicht: Francesca Toscano und Rabea Leuschner lernten sich im Rahmen ihrer Qualifizierung zur Tagesmutter beim Landratsamt in Backnang kennen. „Wir haben uns direkt sehr gut verstanden und wollten deshalb gemeinsam einen Tiger übernehmen“, sagt Francesca Toscano.

Rabea Leuschner hat 2009 ihren Abschluss zur Sozialpädagogin gemacht, ihre Kollegin Francesca Toscano kommt aus einem ganz anderen Berufsfeld. 20 Jahre arbeitete sie als Justizfachangestellte im Ministerium am Schillerplatz in Stuttgart. Anfang 2024 kündigte sie dort, um sich ihren Traum zu erfüllen, nämlich als Tagesmutter zu arbeiten. „Von 2022 bis 2024 habe ich einmal die Woche in einem Kindergar-



Die Tagesmütter Rabea Leuschner (l.) und Francesca Toscano.

Fotos: Beyektin



OB Wolf und Gisela Stecher.



Drei Räume können genutzt werden.



Der Tiger „Kunterbunte Wunderwelt“.

ten gearbeitet, einen Tag in der Woche hatte ich im Ministerium frei“, berichtet die 41-jährige Francesca Toscano. Den ersten Teil der Qualifizierung zur Tagesmutter hat sie bereits absolviert, die Pflegeerlaubnis hat sie Anfang Februar erhalten.

Eine Stärke der Tagespflege liegt in der Flexibilität

Francesca Toscano und Rabea Leuschner möchten in ihrem Tiger auf die Bedürfnisse der Kinder eingehen, sie bestärken und mit täglichen Affirmationen arbeiten. Die 37-

jährige Manuela Fehmil und Mutter des einjährigen Lionel hat durch eine Freundin vom neuen Tiger in der Lenaustraße erfahren und ist sehr froh darüber: „Mir war schon immer klar, dass ich Lionel wenn, dann nur in eine kleine Einrichtung abgebe, damit auf seine Bedürfnisse eingegangen werden kann.“

Für den Tiger „Kunterbunte Wunderwelt“ habe sie sich aufgrund der Flexibilität entschieden: „Ich muss mich nicht binden, ich konnte ausmachen, dass es nur an zwei festen Tagen in der Woche da ist.“

Weitere Informationen erhalten Interessierte auf der Website des Tageselternvereins Waiblingen oder unter der Telefonnummer 07151/98234-8960. Auch der Tiger „Kunterbunte Wunderwelt“ hat eine eigene Website, auf der Sie mehr über die beiden Tagesmütter erfahren können.

Bei Interesse an einer Ausbildung zur Tagesmutter oder zum Tagesvater: „Der nächste Kurs findet im September statt“, informiert Sonja Eitel-Großhans vom Kreisjugendamt, Fachdienst Kindertagesbetreuung.

Beim Altstadtfest: Mitmachprogramm auch im Karo

Das Familienzentrum am Alten Postplatz öffnet am Samstag von 14 bis 18 Uhr die Türen / Basteln, Bewegen, Informieren und dazuhin am Glücksrad drehen

VON UNSEREM REDAKTIONSTEILGEBER
DIANA FÜRSTEN

Waiblingen.

Beim Waiblinger Altstadtfest öffnet das Karo-Familienzentrum am kommenden Samstag, 29. Juni, von 14 bis 18 Uhr seine Türen. „Für die ganze Familie ist hier etwas geboten“, sagt Gisela Stecher, stellvertretende Vorsitzende des Dachverbands Karo-Familienzentrum. Gleichzeitig nutzen die 19 Mitgliedsorganisationen den Tag, um sich zu präsentieren und mit Interessierten ins Gespräch zu kommen.

Als große gemeinsame Aktion aller Vereine und Institutionen, die im Karo-Familienzentrum in der alten Karolinger Schule umwelt der Michaelskirche untergebracht sind, wird ein Glücksrad aufgebaut. Zu gewinnen gibt es Bunttes, Nützliches, Süßes oder Verpieltes, so Gisela Stecher. Die



Das Karo bietet beim Altstadtfest ein buntes Mitmachangebot. Archivfoto: Büttner

Gewinne liegen in Körben bereit, die entsprechend den Zahlen auf dem Glücksrad nummeriert sind. Für Kinder soll es dazuhin mehrere Bastelangebote geben: Der Förderverein des Kinderschutzbunds zeigt etwa, wie man Schiffchen und Frisbee-Scheiben

bastelt. Vertreter der Familienbildungsstätte besteln mit den Kindern Nagelbilder, Fühlkästen oder machen Seifenblasen. Der Tagesselbstverein wird eine Butter-Maschine aufstellen, um mit Kindern oder Interessierten lustige Anstecker zu basteln.

Vertreter der Caritas zaubern Glitzerstapattos auf die Haut. Wer sich zwischendurch etwas stärken möchte, dem bieten Helfer des Caféschens Waffeln an.

Für das Mitmachangebot soll der Hof vor dem Gebäude genutzt werden. Bei schlechtem Wetter wird das Programm unter Dach und ins Erdgeschoss verlegt.

Bewegungsangebot für Erwachsene

Eine Ausnahme stellt das Programm der Familienbildungsstätte (FBS) dar, die ihre Kursräume im ersten Stock nutzen will. Hier gibt es beispielsweise ein Bewegungsangebot für Erwachsene und separat für Kinder.

Für die Erwachsenen werden unterschiedliche Stationen aufgebaut. Zu jeder Zeit können Interessierte einsteigen und mitmachen.

Eine FBS-Kursleiterin wird das Angebot begleiten. Für Kinder wird eine Bewegungslandschaft im Raum nebenan aufgebaut, wo sie ausgelassen toben können.

Aber auch der Verein FraZ (Frauen im Zentrum) wird seinen Raum nutzen. Christine Widmayer wird dort um 14 und um 16 Uhr einen Vortrag halten zum Thema „Mädchen von starken Frauen für starke Frauen“. Außerdem kann man mit den Frauen des Vereins Selfies machen und lernt als Frau cool Sprüche kennen.

Anderer Organisationen wie etwa Pro Familia erläutern bei der Gelegenheit ihren Bereich und ihre Organisation, ähnlich ist es etwa beim Tauschring, der einen Fragebogen vorbereitet hat. Waiblingen mobil

wird erneut auf das Thema Fahrersuche aufmerksam machen.

19 Organisationen ziehen an einem Strang

Dass das Karo-Familienzentrum seine Türen während des Altstadtfestes öffnet, ist keine Neuheit. Dass aber alle beteiligten Organisation an einem Strang dabei ziehen, gibt es erst seit ein paar Jahren. Früher gab es ein großes Kindermitmachprogramm mit Spielzelt, Bastelangebot und Bewegungsangebot auf der Brühlwiese, bis man schließlich auf die Idee kam, sich gemeinsam als Vertreter des Karo-Familienzentrums vor Ort zu präsentieren, um Familien und Besuchern zu zeigen, welche Möglichkeiten, welches Angebot das Karo ihnen bietet, erklärt Gisela Stecher. Es sei ein gelungenes Miteinander von Menschen, die sich ehrenamtlich und hauptamtlich engagieren „rund um die Familien und ihre Kinder!“

Familien feiern das KARO

„Tag der offenen Tür“

Das KARO Familienzentrum am Alten Postplatz hat am vergangenen Samstag beim Altstadtfest seine Türen geöffnet.

Trotz der großen Hitze strömten die Familien zu den vielen Aktivitäten vor und im Haus. Die Besucherinnen und Besucher nahmen gerne das Angebot wahr, die vielfältigen Organisationen des KARO Familienzentrums kennenzulernen. Die Kinder vertieften sich in das große Bastelangebot. Viele drehten am Glücksrad und durften sich ein kleines Geschenk aussuchen. Die roten Luftballons des KAROs fanden reißenden Absatz. Und an den ständig frisch gebackenen, herrlich duftenden Waffeln konnte ohnehin niemand vorbeigehen, ohne herzhaft zuzugreifen. Eine junge Mutter sagte: „Ich wusste nicht, dass das KARO so eine tolle Einrichtung für Familien hier mitten in Waiblingen ist!“



Spielen, basteln, das Glücksrad drehen beim Tag der offenen Tür des KARO Familienzentrums am Samstag beim Altstadtfest.

Foto: KARO

Anstblatt Waiblingen 04.07.2016

Kinderbetreuung für Beschäftigte am Landratsamt

Tageseltern betreuen Kinder, die noch keine drei Jahre alt sind, in einer neuen Gruppe in Waiblingen / Entlastung für Eltern: Flexible Betreuungszeiten bei den Postplatzpiraten

VON UNSEREN REDAKTIONSMITGLIEDERN
MAJA FIEBLER

Rems-Murr

Wie gelingt es, die Familie und den Beruf miteinander zu vereinbaren? Eine Frage, die sich fast alle Eltern früher oder später stellen müssen. Die Betreuungsplätze für Kinder sind knapp. Laut einer Studie der Bertelsmann-Stiftung haben im Jahr 2023 in Deutschland rund 384.000 Plätze gefehlt. Und das, obwohl es seit 2015 einen Rechtsanspruch gibt. In Baden-Württemberg sind Stand März 2022 rund 470.000 Kinder in Kindertagesstätten untergebracht, 83.000 davon sind unter drei Jahre alt.

Kinder können außer in einer Krippe oder im Kindergarten auch von einer Tagesmutter oder einem Tagesvater betreut werden – und das in ganz unterschiedlichem Rahmen. Die Betreuung durch eine Tagesmutter oder einen Tagesvater ist gleichgestellt mit der Betreuung in einer Kita oder Krippe, sofern die Kinder noch nicht drei Jahre alt sind.

Die Kindertagespflege – das ist die Bezeichnung für die Betreuung durch Tagesmütter oder -väter – zeichnet sich durch einen kleineren Rahmen aus und kann individuell gestaltet werden. So werden die Betreuungszeiten flexibel mit den Eltern abgesprochen – ein Aspekt, der zur guten Vereinbarkeit von Familie und Beruf beiträgt. Derzeit sind rund 16.000 Kinder, die noch nicht drei Jahre alt sind, in Baden-Württemberg bei Tagespflegepersonen untergebracht. Die Tageseltern betreuen ein oder mehrere Kinder, meist im eigenen Haushalt. Eine erweiterte Form der Kindertagespflege sind die „Tiger“-Gruppen, die der Tagesmütter-Verein Reutlingen ins Leben gerufen hat. Der Name „Tiger“ steht für „Tagespflege in anderen geeigneten



Drei Tagesmütter arbeiten in der neuen „Tiger“-Gruppe (im Bild auf dem Schiff von links nach rechts): Irene Lorenz, Miriam Huber und Sabine Gonzalez. Rechts im Bild: „Tiger“-Projektleiterin Anja Off. „Tiger“ steht für „Tagespflege in anderen geeigneten Räumen“.

Foto: Gfölk

Räumen“. Das Konzept zeichnet sich dadurch aus, dass die Kinder von mindestens zwei Tageseltern in angemieteten Räumen betreut werden. Der Verein beschreibt die „Tiger“-Gruppen als Mischung aus familiärer und institutioneller Betreuung.

Auch im Rems-Murr-Kreis gibt es einige „Tiger“. Die Organisation läuft über die sechs Tageselternvereine im Landkreis. Gisela Stecher ist die Erste Vorsitzende des Waiblinger Tageselternvereins. „In Waiblingen gibt es derzeit sechs „Tiger“ und in

Korb einen. In jeder Gruppe werden bis zu neun unter dreijährige Kinder betreut“, erklärt Gisela Stecher.

Damit neun Kinder in eine „Tiger“-Gruppe aufgenommen werden können, muss eine der zwei Tageseltern Fachkraft sein, also beispielsweise eine Erzieher/-innen-Ausbildung absolviert haben. Bei zwei klassischen Tageseltern ist die Zahl der Kinder auf sieben begrenzt. Nur dann darf die Einrichtung sich als „Tiger“ bezeichnen. So schreibt es der Tagesmütter-Verein Reut-

lingen vor, der das Konzept entwickelt hat. Die Betreuungszeiten der Kinder werden individuell abgesprochen. Das heißt auch, dass die Eltern ihre Kinder nur für einen Teil der Woche anmelden können. „Wir haben viele Kinder für drei oder vier Tage in unseren „Tigern“, berichtet Gisela Stecher. Die Eltern würden an der Betreuungsform insbesondere den familiären Rahmen schätzen. Das sei für die kleinen Kinder eine entspannte Lösung.

Die Frage nach der guten Vereinbarkeit von Familie und Beruf hat sich auch das Landratsamt gestellt. Eine Befragung im Jahr 2022 zeigte, dass es den Wunsch nach einer Betreuungsmöglichkeit für Mitarbeiterkinder gibt. In Kooperation mit der Kreissparkasse Waiblingen und dem Tageselternverein Waiblingen wurde daher eine „Tiger“-Gruppe für Mitarbeiterkinder aufgebaut.

In der „Tiger“-Gruppe werden die Kinder nah am Arbeitsplatz der Eltern betreut

Am Donnerstag, 5. September, ist der „Tiger „Postplatzpiraten“ nun eröffnet worden. Die Betreuungsräume befinden sich in unmittelbarer Nähe zu den Arbeitsplätzen der Eltern. „Wir spüren schon jetzt den Mehrwert: Unser „Tiger“ trägt dazu bei, dass Mitarbeitende nach ihrer Elternzeit wieder schnell und verlässlich einsteigen konnten“, sagt Landrat Dr. Richard Stigel.

Die Einrichtung bietet Platz für neun unter dreijährige Kinder. Betreut werden diese von drei Kindertagespflegepersonen. Die Plätze werden ausschließlich an die Mitarbeitenden des Landratsamts und der Kreissparkasse Waiblingen vergeben. Sechs Plätze sind fürs Landratsamt vorgesehen, drei für die Kreissparkasse.

Die Tageseltern, die die „Postplatzpiraten“ betreuen, sind fest beim Landratsamt

angestellt. Die pädagogische Beratung übernimmt der Tageselternverein Waiblingen. Sophia Nuß führt Beratungsgespräche mit den Eltern und unterstützt die Tageseltern, etwa bei der Pflegeerlaubnis. Die Eingewöhnungen der Kinder in der neuen „Tiger“-Gruppe beginnen in dieser Woche. Bis zum Frühjahr 2025 sind voraussichtlich alle Plätze belegt.

Auch in den anderen Waiblinger Gruppen ist das Interesse groß. „Die Einrichtungen sind gut belegt“, sagt Stecher, „es gibt auch schon Anfragen für das Jahr 2026.“ Für das kommende Jahr plant der Verein die Eröffnung eines weiteren „Tigers“. Dieser soll laut Gisela Stecher entweder in Waiblingen oder Weinstadt eröffnet werden.

Bis zur Eröffnung einer neuen „Tiger“-Gruppe brauche es in der Regel sechs bis neun Monate: Der Verein mietet eine Wohnung und muss die Umnutzung des Wohnraums besorgen. Auch die Zusammenstellung des Teams kann etwas dauern, da die Tageseltern gut zueinanderpassen müssen und ähnliche Vorstellungen mitbringen sollten. Die Tageseltern in den Waiblinger „Tigern“ sind selbstständig tätig und werden über das Kreisjugendamt bezahlt. In der Regel verpflichten sie sich für mindestens fünf Jahre in einem „Tiger“. Das hilft bei einer guten Planung der Kinderbetreuung.

Sophia Nuß, die Fachberaterin beim Tageselternverein Waiblingen, ist für alle „Tiger“ in der Stadt zuständig. Bei Interesse an einem Betreuungsplatz in Waiblingen oder Korb kann sie per Mail (kiger@tageselternverein-wa.de) oder telefonisch unter ☎ 0 71 51/9 82 24 89 60 erreicht werden.

Die Internetseite der Kindertagespflege im Rems-Murr-Kreis bietet zudem eine Übersicht über die sechs Tageselternvereine und deren Betreuungsangebote: kindertagespflege-remsmurrkreis.de.

Ein Viertel Jahrhundert im Dienste der Kinder

Tageselternverein begeht Jubiläum mit Feier für die ganze Familie

(red) Mit einem Fest für die ganze Familie hat der Tageselternverein Waiblingen sein 25-Jahr-Jubiläum am Samstag, 16. November 2024 im KARO Familienzentrum begangen; dem Ort, an dem er nach verschiedenen Standorten seine Heimat gefunden hat.

Gegründet wurde der Verein am 18. November 1999. Und wie die heutige Geschäftsführerin Heidrun Rilling-Mayer aus dem Nähkästchen plauderte, war sie nicht ganz unschuldig, dass Gisela Stecher sich dem Verein so verbunden fühlt. Rilling-Mayer zu Stecher: „Wir gehen jetzt da hin.“ Gemeint war das erste Treffen im TIM – Treff im Marktdreieck. Heute sei Gisela Stecher das Herz des Vereins.

In seinem Grußwort betonte Erster Bürgermeister Peter Schäfer, dass Eltern in erster Linie selbst für das Wohl ihrer Kinder sorgen wollten, sie stünden aber vor großen Herausforderungen. Familie und Beruf zu vereinbaren und es sei wichtig, dass Eltern ihre Kinder in einer anderen Umgebung gut umsorgt wissen. Dazu sei mit hohem finanziellen Aufwand ein vielseitiges

Betreuungsangebot und eine großartige Trägervielfalt geschaffen worden; durch den Tageselternverein Waiblingen in ganz besonderer Weise, insbesondere in der Betreuung der Kleinsten. Ein großes Plus der Kindertagespflege sei die familiäre, ganz flexibel an den Bedarf der Familien angepasste, Betreuung. Egal, ob stundenweise, an einzelnen Tagen oder ganztags, der Tageselternverein mache es möglich, Er stehe Eltern als verlässlicher Partner zur Seite und das seit 25 Jahren. Dafür danke Schäfer denen, die sich ehrenamtlich oder als Tagesmütter und -väter im Tageselternverein engagierten und täglich einen wichtigen Beitrag für die Kinder und Familien leisteten. Besonderen Dank sprach er Gisela Stecher aus für ihr persönliches, unermüdetes Engagement.



Erster Bürgermeister Peter Schäfer (viertel von links) gratuliert am Samstag, 16. November 2024, dem Tageselternverein zu seinem 25-jährigen Bestehen und dafür, dass der Verein die Betreuung der Kleinsten in ganz besonderer Weise ergänzt. Unser Foto zeigt (v.l.n.r.): Christine Jerabek vom Landesverband Kindertagespflege Baden-Württemberg, Heidrun Rilling-Mayer, Geschäftsführerin des KARO Familienzentrums, wo der TEV seine Heimat hat und die Erste Vorsitzende Gisela Stecher, beide auch Frauen der ersten Stunde. Fotos: Redmann

25 Jahre im Dienste der Familien

Tageselternverein Waiblingen feiert Jubiläum mit buntem Programm

In den letzten Jahren ist der Bedarf an Tagesmüttern und Tagesvätern stetig gestiegen. Die Kindertagespflege ist neben den Kindergarteneinrichtungen ein wichtiger Bestandteil der Kinderbetreuung für Eltern geworden. Der Tageselternverein begeht am Samstag, 16. November 2024, von 11 Uhr an sein 25-Jahr-Jubiläum und lädt dazu ins KARO Familienzentrum, Alter Postplatz 17, ein.

Das Jubiläum wird mit einem bunten Familienprogramm gefeiert.

Der offizielle Teil der Feier wird von 11 Uhr an mit einem Grußwort des Ersten Bürgermeisters Peter Schäfer eröffnet. Zu den weiteren Festrednern zählen Vertreter des Landratsamts Rems-Murr, des Landesverbands Kindertagespflege Baden-Württemberg und des Gastgebers,

des Tageselternvereins Waiblingen. Eingeladen sind Tagespflegepersonen, Eltern, Kooperationspartner und Mitglieder.

Im Anschluss, von 12 Uhr bis 15 Uhr, wartet auf alle Interessierten ein vielseitiges Programm für Kinder und Erwachsene. Angeboten werden Kinderschminken, eine Fotobox steht bereit, um die Ergebnisse festzuhalten, und ein Clown macht seine Späße für Groß und Klein. Der Nachmittag wird musikalisch begleitet und auch für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Der Tageselternverein stellt an diesem Tag seine Arbeit vor und steht für Fragen zur Kinderbetreuung durch Tagesmütter und -väter zur Verfügung. Das Angebot der Tageseltern richtet sich vorrangig an Kinder unter drei Jahren. Ergänzend können auch Kinder über drei Jahren betreut werden.

Der Grundstein für den Auf- und Ausbau einer Kindertagespflege in Waiblingen wurde vor 25 Jahren, am 18. November 1999, gelegt.

